

Presstext: Anton Gindely-Preis erstmals an ukrainischen Historiker

- **Der prominenteste Historiker der Ukraine, Yaroslav Hrytsak, wird 2010 mit dem Anton Gindely-Preis ausgezeichnet**
- **Verleihung am 28. Oktober in der Akademie der Wissenschaften**
- **Festvortrag zum Thema „More wrong than right: Recent Turns in Ukrainian Politics of Memory“**

Das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) verleiht den diesjährigen Anton Gindely-Preis für Geschichte und Kultur Mittel-, Südost- und Osteuropas, der vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mit € 7.200,- dotiert wird, an den ukrainischen Historiker Prof. Dr. Yaroslav Hrytsak. Die Verleihung findet am 28. Oktober um 18.30 Uhr in der Akademie der Wissenschaften statt. Der Preisträger wird einen Vortrag zum in der Ukraine heftig diskutierten Thema der Geschichtspolitik halten.

Yaroslav Hrytsak ist zurzeit der bekannteste und international angesehenste ukrainische Historiker. Im Jahre 1996 wurde er innerhalb und außerhalb der Ukraine auf einen Schlag bekannt: Seine Gesamtdarstellung der ukrainischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert ist bis heute die beste in ukrainischer Sprache (eine polnische Übersetzung liegt vor, eine englische oder deutsche gibt es – bis jetzt – noch nicht).

Im Jahre 2006 folgte sein bisheriges *opus magnum* "Der Prophet in seinem Vaterland", in dem er das Leben und Wirken des ukrainischen Schriftstellers Iwan Franko in den Kontext der Geschichte Galiziens stellt. Das blendend geschriebene Buch wurde in der Ukraine 2006 als bestes nicht-belletristisches Buch ausgezeichnet, eine deutsche Übersetzung liegt aber leider noch nicht vor.

Zahlreiche wissenschaftlichen Aufsätze sind allerdings in englischer und deutscher Sprache erschienen. Die Geschichte Galiziens und besonders Lembergs, die ukrainische Nationalbewegung im 19. und frühen 20. Jahrhundert, die Frage nationaler und sozialer Identitäten in der postsowjetischen Ukraine sind Themen, die heute in der Ukraine von großer Relevanz sind.

Yaroslav Hrytsak ist tätig als Professor an der Universität Lemberg/L'viv und an der Ukrainischen Katholischen Universität in Lemberg, darüber hinaus ist er Gastprofessor an der Central European University in Budapest und hat auch an amerikanischen Spitzenuniversitäten wie Columbia und Harvard unterrichtet. Aufgrund seiner politischen Publikationen ist er in der letzten Jahren zu einer wichtigen und öffentlichen Figur in der Ukraine geworden.

Download von Einladung, CV und Foto unter:

http://www.idm.at/veranstaltungen/aktuelles_programm/28-10-1830-Uhr-Verleihung-des-Anton-GindelyPreises-2010--a1016.html

21. 10. 2010

Rückfragen:

Mag. Daniel Rosenauer, IDM

d.rosenauer@idm.at

+43 1 319 72 58-17